

Esker: Jahresergebnis 2021

Rekordresultate und Optimismus für 2022

LYON, Frankreich, und FELDKIRCHEN — 25. März 2021

WERTE IN TEUR	2021	2020	WACHSTUM
UMSATZ	133.580	112.274	+19 %
BRUTTOGEWINNMARGE ⁽¹⁾	91.400	75.425	+21 %
BETRIEBSERGBNIS	16.580	13.612	+22 %
ERTRAG VOR STEUERN	16.782	13.545	+24 %
JAHRESÜBERSCHUSS	14.280	11.562	+24 %

(1) Bruttogewinnmarge: umfasst die Produktionskosten der verkauften Dienstleistungen (Plattform, Produktion und Berater). Der Aufsichtsrat von Esker hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 gebilligt. Die Prüfungsverfahren für den Konzernabschluss sind abgeschlossen. Der Prüfbericht wird Ende April veröffentlicht, nachdem die für die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erforderlichen Verfahren abgeschlossen sind.

Beschleunigtes Wachstum durch Cloud-basierte Lösungen und den amerikanischen Kontinent

Eskers Umsatz stieg im Jahr 2021 auf 133,6 Millionen Euro, ein Plus von 19 % gegenüber 2020 (+20 % auf Basis eines festen Wechselkurses). Dieses Ergebnis ist auf den anhaltenden Erfolg der Cloud-Lösungen für die Automatisierung von Dokumentenprozessen zurückzuführen, die fast 104 Millionen Euro (77 %) des Umsatzes ausmachten, was einem Wachstum von 23 % gegenüber 2020 entspricht.

Der Umsatz mit Implementierungsdienstleistungen stieg um 19 % auf 23,2 Millionen Euro (17,4 % des Gesamtumsatzes), angetrieben durch Verkaufserfolge in den Jahren 2020 und 2021. Die Performance der traditionellen lizenzbasierten Produkte und Legacy-Produkte setzt ihren Abwärtstrend fort (-10 %) und macht nur 5 % des Gesamtumsatzes aus.

Auf geografischer Ebene erzielte die Region Amerika (39 % des Gesamtumsatzes) besonders starke Wachstumsraten, die um 24 % im Vergleich zu einem bereits ausgezeichneten Jahr 2020 stiegen. Trotz stärkerer Einschränkungen durch die Pandemie als im Rest der Welt stiegen die Umsätze im asiatisch-pazifischen Raum ebenfalls stark an (+18 %) und machten mehr als 6 % des Gesamtumsatzes aus. Der europäische Kontinent trug mit einem Umsatzanstieg von 17,5 % ebenfalls zum Wachstum des Unternehmens bei und macht 55 % des Gesamtumsatzes aus. Frankreich (+18 %) und das Vereinigte Königreich (+21 %) stachen unter den europäischen Tochtergesellschaften von Esker heraus, die sich alle im Laufe des Jahres stark entwickelt haben.

©2022 Esker Software Entwicklungs- und Vertriebs- GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern. Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

**Esker Software Entwicklungs- und
Vertriebs- GmbH**

Dornacher Str. 3a
85622 Feldkirchen
Tel.: +49 (0) 89 700 887 0 – www.esker.de
Fax: +49 (0) 89 700 887 70 – info@esker.de

e-integration GmbH | Esker EDI Services

Calor-Emag-Str. 3
40878 Ratingen
Tel.: +49 (0) 2102 479 0 – www.e-integration.de
Fax: +49 (0) 2102 479 109 – info@e-integration.de

Pressekontakt:

Rafael Arto-Haumacher
Tel.: +49 (0) 89 700 887 17
rafael.arto-haumacher@esker.de



blog.esker.com

Rekordzahl an unterzeichneten Projekten

Neben den starken Finanzergebnissen im Jahr 2021 erzielte auch der Vertrieb ein Rekordergebnis für das Jahr 2021. Der garantierte Mindestwert der unterzeichneten Verträge im Jahr 2021 stieg im Vergleich zu 2020 um 25 % auf über 13 Millionen Euro. Die erste Jahreshälfte war geprägt von der Realisierung von Verträgen, die 2020 aufgrund der Pandemie verschoben worden waren, in Verbindung mit dem starken Interesse der Unternehmen an Automatisierungslösungen. Das vierte Quartal bestätigte diesen Trend, indem es sich dem Allzeit-Rekordniveau der vierteljährlichen Vertragsabschlüsse annäherte, das im vierten Quartal 2020 erreicht wurde. Dies wurde durch einen sehr starken Nachholeffekt im Zusammenhang mit der Pandemie überproportional begünstigt.

Europa, insbesondere Frankreich, verzeichnete nach dem Jahr 2020, das stark von der Pandemie betroffen war, starke Auftragseingänge (+53 %). Besonders dynamisch waren die Auftragseingänge in Nord- und Südamerika (+45 %), aufbauend auf einem sehr guten Jahr 2020. Aufgrund der stärkeren Einschränkungen durch die Pandemie, die sich auf IT-Projekte in der Region auswirkten, gingen die Buchungen im asiatisch-pazifischen Raum um 23 % zurück, was einen Teil des starken Wachstums von 2020 (+40 %) zunichte machte.

Diese mehrjährigen Verträge wirken sich im Jahr des Vertragsabschlusses nur geringfügig auf den Umsatz aus, während ihre Abschlusskosten, hauptsächlich Marketing und Vertrieb, vollständig dem Geschäftsjahr belastet werden.

Kontinuierliche Investitionen in Wachstum

Im Jahr 2021 stieg die Mitarbeiterzahl von Esker um 12 % und erreichte Ende Dezember 840 Beschäftigte. Die Anstrengungen konzentrierten sich insbesondere auf den amerikanischen Kontinent (+18 % bei der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl), um die starke Wachstumsdynamik in der Region zu unterstützen. Auch im asiatisch-pazifischen Raum (+13 %) und in Europa (+9 %) nahm die Zahl der Beschäftigten deutlich zu. Die Neueinstellungen betrafen vor allem Vertriebs- und Marketingfunktionen (+13 %) sowie die Beratung (+13 %)

Gesteigerte operative Profitabilität

Das operative Einkommen (EBIT) von Esker stieg um 22 % auf 16,6 Millionen Euro im Jahr 2021, verglichen mit 13,6 Millionen Euro im Jahr 2020. Die operative Rentabilität stieg leicht von 12,1 % auf 12,4 % im Jahr 2021 trotz eines negativen Währungseffekts von insgesamt 0,3 Millionen Euro (2 % des Betriebsergebnisses).

Diese Ergebnisse wurden dank einer deutlichen Steigerung der Bruttogewinnmarge (+21 %) erzielt, mehr als 67 % des Umsatzes. Kontrollierte Plattform- und Produktionskosten sowie die solide Leistung der Teams für Implementierungsdienste trugen zu diesen Ergebnissen bei. Der kontrollierte Anstieg der

©2022 Esker Software Entwicklungs- und Vertriebs- GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern. Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

allgemeinen Kosten trug ebenfalls zur Steigerung der Rentabilität bei und ermöglichte erhebliche Investitionen in die Entwicklung von Vertrieb (+30 %) und Marketing (+23 %). Die Entwicklung dieser Ausgaben spiegelt sowohl die Verkaufserfolge des Jahres wider, deren Kosten im Jahr der Unterzeichnung veranschlagt werden (zusätzliche Kosten von etwa 1,4 Millionen Euro für 2021 im Vergleich zu 2020), als auch die Investitionen, die 2021 getätigten wurden, um die Entwicklung des Unternehmens in den kommenden Jahren voranzutreiben.

Starkes Wachstum beim Jahresüberschuss

In Anbetracht der gestiegenen Finanzerträge und eines stabilen effektiven Steuersatzes von 23 % belief sich der Jahresüberschuss von Esker auf 14,3 Millionen Euro, was einem Anstieg von 24 % gegenüber 2020 entspricht.

Ausblick für 2022 und verfügbare Mittel

Die Ergebnisse von Esker im Jahr 2021, sowohl beim Umsatz als auch bei den Neuaufträgen, lassen das Unternehmen zuversichtlich auf das Jahr 2022 blicken. Die im Jahr 2021 unterzeichneten Verträge werden das Umsatzwachstum im Jahr 2022 schrittweise vorantreiben. Dennoch können konjunkturelle Schwankungen im Zusammenhang mit der anhaltenden Pandemie oder geopolitischen Spannungen immer einen leichten Einfluss auf das Umsatzwachstum des Unternehmens haben. Unter diesen Umständen erwartet Esker für 2022 ein Wachstum von annähernd 16 % (ohne Übernahmen) bei stabiler Rentabilität. Diese Aussichten werden mit jeder Veröffentlichung der Umsatzentwicklung aktualisiert. Zum 31. Dezember 2021 verfügt das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 35 Millionen Euro, zu denen noch 4,8 Millionen Euro hinzukommen, die als Finanzanlagen klassifiziert werden, aber kurzfristig verfügbar sind. Esker hat im Laufe des Jahres 2021 Darlehen in Höhe von knapp 14 Millionen Euro zurückgezahlt. Die Finanzschulden belaufen sich auf nur 1,2 Millionen Euro bei einem Eigenkapital von 80,4 Millionen Euro.

Über Esker

Esker bietet eine globale Cloud-Plattform zur Automatisierung von Dokumentenprozessen und unterstützt Finanz- und Kundendienstabteilungen bei der digitalen Transformation in den Bereichen Order-to-Cash (O2C) und Procure-to-Pay (P2P). Die Lösungen von Esker werden weltweit eingesetzt und beinhalten Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), um die Produktivität und die Transparenz im Unternehmen zu erhöhen. Zugleich wird damit die Zusammenarbeit von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern gestärkt. Esker verfügt über Niederlassungen in Nord- und Lateinamerika, Europa und im Asien-Pazifik-Raum, wobei sich die deutschen Standorte in Feldkirchen/München und Ratingen befinden. Das in Frankreich börsennotierte Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von 133 Millionen Euro, zwei Drittel davon außerhalb Frankreichs. Weitere Informationen über Esker und die Lösungen des Unternehmens finden Sie unter: www.esker.de und blog.esker.de.